



Beweidung Burgberg in Schwalenberg

Der Kreis Lippe ist Modellregion für die Umsetzung des „Bundeskonzepts Grüne Infrastruktur“ in ländlichen Regionen. Das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben wird vom Bundesamt für Naturschutz gefördert.

Innerhalb des Kreisgebietes gibt es insgesamt sieben Schwerpunkträume.

Dort werden alle drei Themenbereiche betrachtet und miteinander vereint.

Ziel ist es, mit der Planung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen die grüne Infrastruktur aufzuwerten.



Teutoburger Wald



naturnaher Flussverlauf der Bega

### Ansprechpersonen:

Birgit Griese-Lödige, Tel: 05231 / 62 - 6460  
Mail: [b.griese-loedige@kreis-lippe.de](mailto:b.griese-loedige@kreis-lippe.de)

Luisa Glocker, Tel: 05282 / 462  
Mail: [l.glocker@biologischestationlippe.de](mailto:l.glocker@biologischestationlippe.de)

Yasmin Günterberg, Tel: 05231 / 62 - 6452  
Mail: [y.guenterberg@kreis-lippe.de](mailto:y.guenterberg@kreis-lippe.de)

Anna van den Boom, Tel: 05231 / 62 - 6450  
Mail: [a.vandenboom@kreis-lippe.de](mailto:a.vandenboom@kreis-lippe.de)

Mehr Informationen:



Fotos: © M. Füller

**Kreis Lippe – Der Landrat**  
Landschaft und Naturhaushalt  
Felix-Fechenbach-Straße 5  
32756 Detmold  
Telefon: 05231 62-77511  
[naturschutzbehoerde@kreis-lippe.de](mailto:naturschutzbehoerde@kreis-lippe.de)  
[www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)



# Grüne Infrastruktur

in ländlichen Regionen



Grüne Infrastruktur ist ein geplantes Netzwerk aus natürlichen und historischen Elementen, welche das Land prägen. Das sind zum Beispiel Wälder, Flüsse, Hecken, landwirtschaftliche Flächen und historische Bauwerke. Hier in Lippe wird die Grüne Infrastruktur anhand der Themenfelder **Biotopverbund**, **Kulturlandschaft** und **Erholung** entwickelt. Sie verbessert die Umwelt, fördert die Vielfalt der Tiere und Pflanzen und das Wohlbefinden der Menschen.

Folgende Themenbereiche liegen besonders im Fokus der Projektumsetzung:

**Biotopverbund:** Lebensräume der Flora und Fauna vernetzen, erschaffen, pflegen und entwickeln

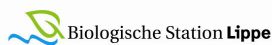
**Historische Kulturlandschaft:** bewahren, erhalten und pflegen, Bewusstsein für die Geschichte unserer Umwelt mit ihren vielfältigen Zeugnissen schaffen

**Erholung:** Naturerleben, Informationsvermittlung, Räume schaffen, Themenwege gestalten, Ortsrandgestaltung

In Kooperation mit:



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Schwerpunkträume (SR) Grüne Infrastruktur

SR 1: Wüstener Bergland mit Talbereichen der Glimke, Salze, Bega und Werre

SR 2: Begatal zwischen Barntrop und Dörentrup

SR 3: Emmertal mit Seitentälern zwischen Wöbbel und Lügde

SR 6: Abgrabungskomplex im Rethlager Bachtal südlich von Lage

SR 7: Bad Meinberger Schweiz

SR 4: Hauptkamm des Teutoburger Waldes

SR 5: Grünland- und Offenlandbereiche bei Schlangen und Veldrom

